



Mitglieder der Projektgruppe

Interoperabilität, Standards, Open Source

#### **Termine**

2. Juli 2012 Einreichung der Vorschläge für das Arbeitsprogramm

6. Juli 2012 Sitzung

21. September 2012 Zwei Anhörungen

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Zeitplan der Projektgruppe.

Berlin, 6. Juli 2012

### **Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung der Projektgruppe Interoperabilität, Standards, Open Source am 11. Juni 2012**

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Änderungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

Die Beschlussfähigkeit der Projektgruppe wird festgestellt.

#### **TOP 1**

##### **Konstituierung und Organisatorisches**

Die Projektgruppe Interoperabilität, Standards, Open Source hat sich mit ihrem Zusammentreten am 11. Juni 2012 konstituiert.

##### ***Umbenennung der Projektgruppe***

Es liegt ein Antrag eines Mitglieds vor, die Projektgruppe in *Interoperabilität, Standards, Freie Software* umzubenennen. Diesem Antrag schließt sich ein Mitglied an. Dieses Mitglied erklärt, dass der Begriff *Freie Software* weiter gefasst sei als *Open Source*. Eine Erläuterung der Begrifflichkeiten solle in den Bericht der Projektgruppe aufgenommen werden. Der Antrag sei bereits in der Obleuterunde besprochen worden. Eine endgültige Entscheidung müsse jedoch von der Enquete-Kommission getroffen werden. Der Enquete-Kommission werde ein entsprechender Antrag vorlegt. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

##### ***Öffentlichkeit der Sitzungen***

Die Mitglieder beschließen, dass die Sitzungen grundsätzlich öffentlich – jedoch auf Antrag nicht-öffentlich – abgehalten werden. Ausgewählte Sitzungen sollen live gestreamt werden, sofern die Projektgruppe dies vor Sitzungsbeginn einstimmig beschließt. Tagesordnungen und anonymisierte Protokolle werden auf der Microsite der Enquete-Kommission veröffentlicht.

##### ***Terminplanung***

Den Mitgliedern liegt ein Terminplan als Tischvorlage vor.



### Projektgruppensitzungen

Der Terminplan sieht vor, dass sich die Projektgruppe an jedem Montag einer Sitzungswoche in der Zeit von 14 bis 16 Uhr treffe.

Die Mitglieder diskutieren, ob vor der Sommerpause ein weiterer Sitzungstermin stattfinden sollte. Ein Mitglied plädiert dafür, zur Beratung des Arbeitsprogrammes eine weitere Sitzung für Anfang Juli 2012 anzuberaumen.

Die Mitglieder beschließen eine weitere Sitzung für Freitag, den 6. Juli 2012 in der Zeit von 11 bis 13 Uhr zur Abstimmung des Arbeitsprogrammes sowie Vorbereitung der Anhörungen.

### Klausurtagung

Es wird vorgeschlagen, eine Klausurtagung am 23. oder 30. November 2012 in der Zeit von 14 bis 19 Uhr durchzuführen.

Ein Mitglied teilt mit, dass es der Klausurtagung noch nicht zustimmen könne, da die Projektgruppe Verbraucherschutz möglicherweise auch Klausurtagungen durchführen wolle.

Das Sekretariat wird gebeten die Termine möglicher Klausurtagungen beider Projektgruppen abzustimmen.

### Anhörungen

Es wird vorgeschlagen, zum Thema „Interoperabilität und Standards“ sowie zum Thema „Freie Software“ jeweils eine Anhörung durchzuführen.

Ein Mitglied regt an, die Anhörung möglichst bald abzuhalten, damit die Erkenntnisse aus den Anhörungen in die Texterstellung einfließen könnten.

Die Mitglieder beschließen als Termin für beide Anhörungen Freitag, den 21. September 2012 (11 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr).

## **TOP 2**

### **Erste Diskussion eines Arbeitsprogrammes**

#### ***Unterteilung des Arbeitsprogramm***

Das Arbeitsprogramm sollte in zwei Hauptkapitel unterteilt werden: „Interoperabilität und Standards“ und „Freie Software“.

Die weitere Beratung des Arbeitsprogrammes wird auf den 6. Juli 2012 vertagt.



Die Mitglieder werden gebeten bis Montag, den 2. Juli 2012, 8 Uhr, Vorschläge für das Arbeitsprogramm im Sekretariat einzureichen.

#### ***Externen Sachverstand einholen***

Ein Mitglied regt an, externen Sachverstand zur Erstellung des Berichtes der Projektgruppe einzuholen. Die Projektgruppe Bildung und Forschung habe sich auch an externe Institutionen gewandt.

Der Vorschlag wird begrüßt. Es seien bereits entsprechende Vorarbeit geleistet worden und bei verschiedenen Institutionen ein Sachstand angefordert worden. Es lägen bereits drei Dokumente vor. Die Dokumente werden den Mitgliedern zugeleitet.

Es sei bereits mit mehreren Institutionen Kontakt aufgenommen worden. Sobald die Projektgruppe ein Arbeitsprogramm verabschiedet habe, könnten auch konkrete Anfragen gestellt werden.

#### ***Handlungsempfehlungen und Sachstand gemeinsam beraten***

Zwei Mitglieder sprechen sich dafür aus, den Sachstandsbericht und die Handlungsempfehlungen gemeinsam zu erarbeiten und zu beraten.

Zwei weitere Mitglied wenden ein, dass die Handlungsempfehlungen zunächst in den Fraktionen abgestimmt werden müssten. Eine Beratung nach jedem Kapitel sei organisatorisch nicht leistbar.

Vor diesem Hintergrund schlägt ein Mitglied vor, die Handlungsempfehlungen am Ende eines jeden Kapitels zentral zu sammeln, aber eine finale Abstimmung erst am Ende der Projektgruppenarbeit durchzuführen.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

#### **TOP 3**

##### **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Es wird ein Foto aller anwesenden Mitglieder erstellt. Dieses wird auf der Microsite der Enquete-Kommission neben der Berichterstattung über die Konstituierung veröffentlicht.

**Der nächste Sitzungstermin ist Freitag, der 6. Juli 2012, 11 bis 13 Uhr.**